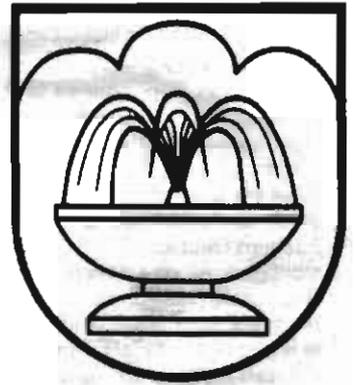


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.  
Verantwortlich f.d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, 19. Mai 1983

Nr. 19

## Amtliche Bekanntmachungen

**Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats  
am Donnerstag, dem 19. Mai 1983, 19.00 Uhr,  
in Auendorf, im Saal des Gemeindehauses der  
Evangelischen Kirchengemeinde Auendorf**

**Tagesordnung: öffentlich**

1. Besichtigung des Rathausumbaus in Auendorf und Gestaltung des Kirchenvorplatzes, Treffpunkt um 19.00 Uhr am Rathaus Auendorf
2. Besichtigung der Leimgrube wegen Anlegung eines Bolzplatzes
3. Nach Besichtigung im Gelände Beratung im Gemeindehaus über den Bolzplatz
4. Herstellung eines Kinderspielplatzes in Bad Ditzenbach
5. Beteiligung der Gemeinde an ABM zur vorübergehenden Arbeitsbeschaffung
6. Bestimmung eines Straßennamens für das Wohngebiet nördlich der Bahnhofstraße
7. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
8. Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

## Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Margarete Schürer, Auendorfer Straße 8,  
am 25. Mai zum 82. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Maria Ebert, Bahnhofstraße 2,  
am 19. Mai zum 79. Geburtstag

Herrn Karl Kowitz, Ulrich-Schiegg-Straße 32,  
am 22. Mai zum 73. Geburtstag

## Sturmwurfholz zu verkaufen

Die Gemeinde verkauft im Gemeindewald Auendorf, Distrikt Sickenbühl, mehrere Sturmwurflichten an Selbstwerber. Interessenten möchten sich mit der Revierförsterstelle, Herrn Haug, in Verbindung setzen (Telefon: 07334 / 42 03).

## Grundschule Bad Ditzenbach

### Pfingstferien

Pfingstferien sind vom 21.05. (Sa) bis 28.05.1983 (Sa), je einschließlich.

Schulleiter

## Blick in die Realschule

Nach dem Erlaß des Kultusministeriums wurde die Anmeldung zur Aufnahme in die Klassen 5 der Realschule auf die Zeit

**vom 31. Mai bis 4. Juni 1983**

festgesetzt. Wir weisen Sie an dieser Stelle auf die wichtigsten Punkte hin, die vor einer Anmeldung beachtet werden sollten:

1. Der Besuch einer Realschule ist nur dann sinnvoll, wenn die Schüler diese weiterführende Schule auch bis zum Abschluß durchlaufen oder nach Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht in eine weiterführende Berufsfachschule übertreten wollen.

2. Das Anmeldeverfahren wurde vor einigen Jahren geändert. Das neue Verfahren ist nur für Schüler der Klassen 4 der Grundschule vorgesehen. Sein Ziel ist es, die Eltern durch gut fundierte Empfehlungen bei der Wahl des Bildungsweges für ihr Kind zu unterstützen. Alle Eltern haben deshalb im März eine entsprechende Empfehlung der jeweiligen Grundschule erhalten.

Wenn die Grundschulempfehlung oder die Gemeinsame Bildungsempfehlung von der Grundschule und Bildungsberatung mit dem Wunsch der Erziehungsberechtigten übereinstimmen, wird der Schüler ohne Prüfung in die Klasse 5 der Realschule aufgenommen; eine Empfehlung für das Gymnasium gilt auch als Empfehlung für die Realschule. Falls Eltern trotz nicht ausreichender Empfehlung den Besuch der Realschule möchten, muß ihr Kind die Aufnahmeprüfung ablegen.

3. Diese **Aufnahmeprüfung** findet an den Realschulen und Gymnasien gleichzeitig vom 21. bis 23. Juni 1983 statt. Sofern dabei besondere Umstände berücksichtigt werden müssen, z.B. längere Krankheit oder häufiger Schulwechsel, so muß der Leiter der Schule, an der die Prüfung abgelegt wird, bereits bei der Anmeldung davon in Kenntnis gesetzt werden. Nach einem etwaigen Versagen des Schülers in der Prüfung können solche Umstände nicht mehr geltend gemacht werden. Ein Schüler, der aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit) an der Teilnahme bei der Prüfung ganz oder teilweise verhindert war, kann die nicht abgelegten Prüfungsteile am 6. und 7. September 1983 nachholen.

4. Die **Anmeldung** sollte durch die Erziehungsberechtigten – möglichst persönlich – bei der Realschule erfolgen. Dabei ist die Bildungsempfehlung der Grundschule zu übergeben.

5. Schüler aus der Hauptschulklasse 5 können nicht mehr am Anmeldeverfahren teilnehmen. Das bedeutet aber nicht, daß sie keine Möglichkeit mehr haben, in die Realschule überzuwechseln. Die neue Regelung sieht vor, daß ein Schüler aus der Hauptschulklasse 5 ohne Prüfung in die Realschule übertreten kann, wenn er von der Hauptschule eine entsprechende Bildungsempfehlung erhalten hat.

Die Anmeldung dieser Schüler sollte zwar gleichzeitig vom 31. Mai bis 4. Juni 1983 erfolgen, sie hat aber vorläufigen Charakter. Die Entscheidung kann erst in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien getroffen werden, wenn das Hauptschulzeugnis dieses Schülers beschlossen und die Bil-

Empfehlung von der Klassenlehrerkonferenz der abgehenden Hauptschule ausgesprochen wurde. Ein Gespräch mit dem jetzigen Klassenlehrer ist sehr ratsam.

6. Schüler der Hauptschule, die zur Zeit in einer der Klassen 6 – 8 im A-Kurs sind, können bei Vorliegen von besonders guten Leistungen nach den Bestimmungen der Multilateralen Versetzungsordnung ebenfalls in die Realschule aufgenommen werden. Verlangt werden bei Schülern aus Klasse 6 eine entsprechende Bildungsempfehlung und ab Klasse 7 mindestens zweimal die Note gut und einmal die Note befriedigend in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Eltern, die beabsichtigen, einen solchen Schüler ab Schuljahr 1983/84 in die Realschule Deggingen zu schicken, werden gebeten, dies noch vor Schuljahresende bei der Schulleitung der Realschule anzuzeigen. Eine vorherige Aussprache mit dem bisherigen Klassenlehrer ist **dringend erforderlich**.
7. Die Realschule hat im Rahmen der Dreigliedrigkeit des allgemeinbildenden Schulwesens zwischen Hauptschule und Gymnasium ihren eigenen Bildungsauftrag. Das Abschlußzeugnis der Realschule ermöglicht nicht nur den Zugang zu vielen Berufen, sondern es öffnet auch den Weg zu den Fachschulen und zum Erwerb der Hochschulreife vor allem in den beruflichen Gymnasien.
8. Im Zusammenhang mit der Aufnahme in die Realschule darf ich Sie noch darauf hinweisen, daß ein Übergang von der Realschule in das Gymnasium ebenfalls möglich ist. Am leichtesten ist dieser Übergang bis zum Ende von Klasse 6.

Für weitere Informationen in dieser Angelegenheit steht Ihnen der Schulleiter der Realschule Deggingen gern zur Verfügung.

### Aufnahme in die Realschule

Die Anmeldung von Schülern zur Aufnahme in die Realschule Deggingen kann von den Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung zu folgenden Tagen und zu folgenden Zeiten erfolgen: (Termine und Zeiten bitte beachten!)

Dienstag, den 31. Mai 1983	von 9.00 bis 11.30 Uhr 14.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch, den 1. Juni 1983	von 9.00 bis 11.30 Uhr 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag, den 3. Juni 1983	von 9.00 bis 11.30 Uhr 14.30 bis 16.30 Uhr
Samstag, den 4. Juni 1983	von 9.00 bis 11.30 Uhr

Erforderliche Unterlagen:

1. Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
2. Die Grundschulempfehlung oder gegebenenfalls die Gemeinsame Bildungsempfehlung.

### Kabelfernsehen mit der Deutschen Bundespost

In Teilbereichen der Ortsteile Bad Ditzgenbach und Gosbach hat die Deutsche Bundespost Breitbandkabel verlegt. Auszugsweise aus einem Informationsblatt der Post wollen wir die Einwohner über die Nutzungsmöglichkeiten unterrichten. Wir wollen auch darauf hinweisen, daß Sie ohne Antrag an die Post einen Anschluß an das Kabelfernsehen nicht bekommen können. Bei weiteren Investitionen handelt die Post wie ein Betrieb, der Wirtschaftlichkeit beachten muß: Neuanschlüsse und Kabelnetzweiterungen nur dort, wo ein ausreichendes Interesse der Einwohner besteht. Die Gemeinde schlägt den Bürgern vor, mit einer Postkarte

An das Fernmeldeamt, Am W 2, 7900 Ulm, den Antrag auf Anschluß an das Kabelfernsehen zu stellen.

### Es geht auch ohne Antenne!

- Kein Verunzieren der Architektur des Hauses durch eine Vielzahl von Fernseh- und UKW-Antennen.
- Keine Bauarbeiten, keine Schadensquelle auf dem Dach. Vergessen sind umfangreiche Antennenkonstruktionen, Fragen des Blitzschutzes, der Dachabdichtung, Wartung und Erneuerung altersschwacher Antennen, haftungsrechtliche Probleme bei Sturmschäden.

- Störungsfreie, qualitativ hochwertige Übertragung der empfangenden Fernseh- und UKW-Hörfunkprogramme.
- Erweiterungsfähigkeit! Hierunter fällt auch der spätere Empfang von Programmen, die über Satelliten abgestrahlt werden.
- Ausbaufähigkeit auf zukunftsorientierte Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten.

### Fernsehprogramme

ARD Bayer. Rdf. 1	* Österreich 1'
ARD Südwestfunk 1	Österreich 2
ZDF	Schweiz deutsch
Südwest 3	* Schweiz ital.
Bayern 3	* Schweiz franz.
* Hessen 3	

### UKW-Rundfunkprogramme

Südd. Rdf. 1	Bayer. Rdf 1
Südd. Rdf. 2	Gayer. Rdf. 2
Südd. Rdf. 3	Bayer. Rdf. 3
Südd. Rdf. 4	Bayer. Rdf. 4
Südwestfunk 1	Schweiz 1
Südwestfunk 2	Schweiz 2
Südfestfunk 3	Österreich 1
	Österreich 3
Deutschlandfunk	AFN

\* = in Vorbereitung  
Deggingen

(techn. Änderungen vorbehalten)

### 1. Einmalige Anschließungsgebühr

Die einmalige Anschließungsgebühr beträgt 400, – DM. Mit ihr sind sämtliche Arbeiten abgegolten, die von der Deutschen Bundespost u.a. für die Hauseinführung der Kabel (einschließlich der Erdarbeiten) und die Installation des Übergabepunktes durchgeführt werden. Diese einmalige Gebühr wird für jeden beantragten Breitbandanschluß (Übergabepunkt) nach Anschaltung erhoben, unabhängig vom Umfang des angeschlossenen privaten Hausverteilsnetzes, und nicht - wie mitunter irrtümlich angenommen wird - für jede einzelne Breitbandsteckdose. Auf Wunsch kann diese einmalige Gebühr in eine laufende monatliche Zahlung von 5, – DM umgewandelt werden, die über einen Zeitraum von 10 Jahren ab Anschlußerstellung erhoben wird (Gesamtsumme dann folglich 600, – DM).

### 2. Monatliche (laufende) Gebühren

Die monatlichen Gebühren eines Breitbandanschlusses richten sich nach der Gesamtzahl der installierten Breitbandsteckdosen (Antennensteckdosen), die an „Ihrem“ Übergabepunkt angeschlossen sind.

Sie betragen:

für die 1. bis 4. Breitbandsteckdose	je 2,50 DM (mind. 5, – DM)
für die 5. bis 10. Breitbandsteckdose	je 1,50 DM
für die 11. bis 20. Breitbandsteckdose	je 1, – DM
für die 21. bis 50. Breitbandsteckdose	je 0,50 DM
für jede weitere Breitbandsteckdose	je 0,30 DM

### Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

Die Müllabfuhr am Pfingstmontag (23.5.83) fällt aus, dadurch ergeben sich folgende Änderungen:

- Die Dienstagabfuhr (24.5.83) wird nachgeholt am Mittwoch (25.5.83)
- Die Mittwochabfuhr (25.5.83) wird nachgeholt am Donnerstag (26.5.83)

### Wiederverwertung von Altglas

Bitte Altglas nicht der Müllabfuhr übergeben. Beim Schulhaus in Bad Ditzgenbach sind Sammelbehälter für Altglas aufgestellt, getrennt nach Weißglas, Grün- und Braunglas. Durch Wiederverwertung von Altglas wird die Umwelt geschont. Und unsere Rohstoffreserven reichen länger.

## Sportkreis Göppingen

### Achtung Sportvereine!

Reparaturen, Erneuerungen, Umbau und Verbesserungen von sportlich genutzten Räumen und Anlagen sind laut Ausschreibung 1983 zuschlußfähig bis maximal 120.000,- DM. Die Förderung beträgt voraussichtlich 25 %. Anträge können an den Württ. Landessportbund, 7000 Stuttgart 1, Postfach 520, gestellt werden und werden umgehend bearbeitet.

Der letzte Termin für die Antragstellung ist der 30.09.1983. Antragsformulare können in der Sportkreis-Geschäftsstelle in Göppingen, Pfarrstr. 7, dienstags 14.00 - 18.00 Uhr und mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr abgeholt werden.

Siegenführ  
Sportkreis-Vorsitzender

## Ärztlicher Notfalldienst

21./22.5. Dr. Jung, Deggingen, Tel. 07334/4332

22./23.5. Prof. Dr. Keller, Wiesensteig,  
Tel. 07335/5022/5023

## Notfalldienst der Apotheken

21./22./23.5. Apotheke Wiesensteig

## Sozialstation Oberes Filstal

(Telefon 07334/8989)

21./22./23.5. Schwester Veronika Knaupp, telefonisch zu erreichen Nr. 07335/2177

Schwester Christel Späth ist vom 24.5. bis 30.5. im Urlaub.  
Vertretung: Schwester Maria-Luise Kneer, Tel. 07334/5368.

## Kirchliche Mitteilungen

### Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 21. bis 28. Mai 1983

Samstag, 21. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Sebastian Hiesserer  
Bischöfliche Kollekte für Theologenfonds

Sonntag, 22. Mai - Hohes Pfingstfest

9.00 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt  
Bischöfliche Kollekte für Theologenfonds, Exerziten und Einkehrtage, kirchliche Berufe und Jugendarbeit

14.00 Uhr Tauffeier

19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche

Montag, 23. Mai - Pfingstmontag

9.00 Uhr deutsches Amt

Von Dienstag bis Freitag ist keine Pfarrmesse

Samstag, 28. Mai

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Sofie und Georg Ostberg

### Setz einmal auf meinen Leichenstein: ... Ja was denn?

Goethe äußerte den Wunsch:

Setz auf meinen Leichenstein:  
Dieser ist ein Mensch gewesen,  
und das heißt ein Kämpfer sein.

Ja, Mensch sein, heißt ein Kämpfer sein; denn unser Leben ist ein Kampf. Goethe erblickte sein Menschsein darin, sich selbst, sein Ziel, niemals aufzugeben. Von allen Großen wissen wir, daß sie sich ihrem Werk bis zum letzten Atemzug verpflichtet fühlten, daß sie nie „fertig“ waren. Unvollendete Kunstwerke zeigen, daß erst der Tod ihren Schöpfern den Meißel oder die Feder aus der Hand nehmen konnte. Sigmund Freud arbeitete noch auf dem Totenbett, als es wegen des Gestankes seines

Kehlkopfkrebses niemand mehr in seiner Nähe aushalten konnte. Selbst aus Konzentrationslagern ist viel wertvoller Nachlaß erhalten.

Aber Menschen sind wir alle, und unser Leben ist ein Kampf. „Immer noch eine Runde kämpfen“, war auch der Leitspruch des Weltboxmeisters Jim Corbett. Er gehörte zu denen, die das „Ich kann nicht mehr!“ nicht akzeptierten. Solchen Einsatz für eine Sache erfordert auch unsere tägliche Arbeit, und sei sie noch so bescheiden. Das Werk unserer Hände ist das, was uns überdauert, worin unser ganzes Sein steckt. In einem bekannten Psalm heißt es: „Unser Leben sei köstlich, wenn es Mühe und Arbeit gewesen.“

„Ich träumte, das Leben sei Freude.  
Ich erwachte und sah, es ist Arbeit.  
Und ich fand, die Arbeit ist Freude.“

Rabindranath Tagore

### Kath. Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 21. bis 28. Mai 1983

Samstag, 21. Mai

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Vorabendmesse vom Pfingstfest (Franz Schober)

Sonntag, 22. Mai - Pfingstfest

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Elisabeth u. Adam Schmidt)

19.00 Uhr Maiandacht

Montag, 23. Mai - Pfingstmontag

9.30 Uhr Eucharistiefeier  
(Johann und Katharina Pflieger und Sohn Hans)

Dienstag, 24. Mai

19.00 Uhr Eucharistiefeier

(Irma Stehle - 2. Trauergottesdienst)

Mittwoch, 25. Mai

7.30 Uhr Eucharistiefeier

(Gest. Jahrtagsmesse für Josefine Enz)

19.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 26. Mai

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Anton Rauschmaier)

Freitag, 27. Mai

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Stefan u. Paula Rink)

17.00 Uhr Ministrantenstunde

19.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 28. Mai

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Albrecht u. Rolf Müller)

### Thema Orgel

Damit alle Gosbacher, die an der Anschaffung einer neuen Orgel interessiert sind, Gelegenheit haben, in unserer Kirche eine Elektronenorgel hören und sehen zu können, ließen wir völlig unverbindlich solch ein Instrument aufstellen.

Diese Orgel, die nach Pfingsten wieder abgebaut wird, wird bei der Abendmesse am Donnerstag, 19. Mai, durch Dekanatsmusiker Herrn Pelz und am Samstag, dem 21. Mai, durch den Organisten von Ave Maria, Herrn Schweizer, gespielt.

Am Donnerstagabend ist auch ein Orgelbauer anwesend und möchte nach dem Gottesdienst die Orgel erläutern.

Wir laden hiermit herzlich alle an einer neuen Orgel Interessierten zu diesen Gottesdiensten - jeweils um 19.00 Uhr - ein.

### Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“

Sacharja 4, 6

Donnerstag, 19. Mai

18.00 Uhr Jugendclub

Samstag, 21. Mai

13.30 Uhr Kirchliche Trauung von Monika und Hans-Joachim Holder aus Gammelshausen

Sonntag, 22. Mai

10.15 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest (Zimmerling) mit Feiern des Hl. Abendmahls (unvergorener Wein); Opfer: für aktuelle Notstände

Montag, 23. Mai

10.15 Uhr Gottesdienst zum Pfingstmontag (Zimmerling)

Dienstag, 24. Mai

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 25. Mai

8.00 Uhr Kinderkirchausflug

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Gemischter Chor

Am Pfingstmontag findet wieder das **Kornbergtreffen** statt. Um 10.00 Uhr ist auf der Spielwiese Kornberg ein Gottesdienst, der bei jedem Wetter stattfindet. Um 14.00 Uhr hält Landesjugendreferent Eugen Reiser vom Ev. Jugendwerk in Württemberg ein Referat zum Thema: „Der Glaube - eine gewisse Sache“. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zum Mittagessen, zu Spielen und sportlicher Betätigung. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Am 25. Mai starten wir zu unserem **Kinderkirchausflug**. Dazu sind noch einige Plätze frei. Ich bitte um baldmöglichste Anmeldung! Auch Ältere sind natürlich willkommen!

Vom 26. - 29. Mai hat Pfr. Zimmerling Urlaub. Er wird in dieser Zeit von Pfr. Metelmann vertreten. Bitte, wenden Sie sich an ihn, Telefon 4294.

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzgenbach

Wochenspruch: Es soll nicht durch Heer und Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebeoth. Sacharja 4, 6

Pfingstsonntag: O Licht, o Tröster, bist du, ach, nur jener Zeit, nur jener Schar verkündet? Nicht uns, nicht überall, wo wach und Trostes bar sich eine Seele findet? Ich schmachte in der schwülen Nacht, o leuchte, eh das Auge ganz erblindet, es weint und wacht. Annette von Droste-Hülshoff

PFINGSTSONNTAG, 22. Mai

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann); Predigttext: Apostelgeschichte 2, 1 - 13; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

PFINGSTMONTAG, 23. Mai

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Zimmerling, Auendorf)

Donnerstag, 26. Mai

15.00 Uhr Gesellschaftsspielnachmittag für Senioren und Kurgäste im Gemeindehaus.

### Kasualvertretung

Vom 24.5. - 29.5. wird Pfarrer Metelmann durch Pfarrer Zimmerling oder Pfarrer Konz vertreten. Bitte in allen dringenden Fällen dorthin wenden (Pfarrer Zimmerling, Telefon 5273, Pfarrer Konz, Telefon 07335/5397).

## Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 22. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst in Geislingen/Steige, Hölderlinstr. 58

Mittwoch, 25. Mai

20.00 Uhr Gottesdienst



## Vereinsnachrichten

### Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach e.V.

#### Voranzeige:



Ausstellung: PRO SANITA 83, auf dem Killesberg in Stuttgart. Unser Landesverband teilt uns mit, daß in der Zeit vom 28.5. - 1.6.83 auf dem Stuttgarter Messegelände (Killesberg) die diesjährige „Internationale Fachausstellung für Gesundheit und Natur“ stattfindet.

Der Kneippbund wird mit einem eigenen Stand in der Halle 4 des Messegeländes vertreten sein. Die Mitglieder der Kneippvereine werden zu dieser sicher recht interessanten Ausstellung recht herzlich eingeladen.

### Wandertag 1983

Laut unserem Veranstaltungsprogramm, soll am 29.5.1983 unser diesjähriger Wandertag sein.

Da aber in dieser Zeit in Stuttgart die Pro Sanita 83 (s. oben) stattfindet und unser Verein ebenfalls eingeladen ist, schlägt der Vorstand vor, den Wandertag ausfallen zu lassen und stattdessen gemeinsam zur Ausstellung nach Stuttgart zu fahren.

Anmeldungen zur obengenannten Ausstellung bitte sofort bei unserem Vorsitzenden, Franz Rohm, Telefon 8874, vornehmen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Im nächsten Mitteilungsblatt mehr darüber.

Der Vorstand

### Sängerbund Gosbach



Am kommenden Sonntag, dem 15. Mai gestaltet der Sängerbund die Maiandacht um 15.00 Uhr in Ave Maria.

Die Wanderfreudigen treffen sich um 13.00 Uhr bei der Post.

Die Vorstandschaft

### Gemischter Chor Auendorf



#### Maiwanderung des Gem. Chors Auendorf

Am Sonntag, dem 29. Mai 1983 machen wir unsere diesjährige Maiwanderung. Mit den Pkw's fahren wir nach Gruibingen, stellen diese dort ab im Bahnhof der Fa. Moll und wandern von dort aus über den Boßler zur Weilheimer Skihütte. Dort Mittagessen (ca. 13.00 Uhr) und eine ausgiebige, erholsame Rast. Anschließend wandern wir durch das Winkelbachtal zurück nach Gruibingen. Wanderzeit insgesamt ca. 2 1/2 Std.

Abfahrt und Treffpunkt am Bankgebäude in Auendorf um 10.00 Uhr.

Bei Regenwetter machen wir daraus eine Kurzwanderung. Wir fahren dann bis zum Campingplatz und gehen von dort aus zur Skihütte.

Zu dieser Maiwanderung laden wir alle Mitglieder und Freunde recht herzlich ein.

Die Vereinsleitung

### Musikverein Harmonie Gosbach e.V.



Die Vereinsleitung bedankt sich auf das herzlichste bei allen Bürgern, die durch ihren Besuch unser Frühjahrskonzert auch in diesem Jahr gerechtfertigt haben.

Ein Dank auch an alle, die durch ihre tatkräftige Mithilfe das Gelingen der Veranstaltung gewährleisten.

Nicht zuletzt eine Anerkennung an unsere Musikanten für ihre Darbietungen.

Der Reinerlös des Festes wird der Gemeinde, mit der Bitte um gemeinnützige Verwendung, zugeleitet werden.

### Vorankündigung:

Unsere diesjährige Maiwanderung ist für den 29.5.1983 eingeplant.

4 Näheres hierzu demnächst im Blättle.

## FSV Bad Ditzenbach



Bei den in der Rückrunde noch ungeschlagenen Ottenbachern kam der FSV zu einer deutlichen 8:5 Niederlage.

Die Reserve verlor 8:5.

Am Mittwoch, dem 18. Mai hat Ditzenbach ein Heimspiel gegen die stark abwärtsbedrohten Birenbacher. Dieses Spiel sollte unsere Elf gewinnen und würde damit ihren 7. Tabellenplatz festigen können.

Anspiel: 18.30 Uhr.

Die A-Jugend des FSV muß am Mittwoch nach Zell. Beginn: 18.30 Uhr.

Über Pfingsten nimmt die A-Jugend an einem Turnier in Stuttgart Fasanenhof teil.

**Hauptversammlung** des FSV am Freitag, dem 27. Mai 1983 im Clubhaus.

### Tagesordnung:

1. Berichte des I. Vorsitzenden, Schriftführers und Kassiers
2. Bericht des Jugendleiters und Spielleiters
3. Entlastungen
4. Ehrungen
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Wir laden alle Mitglieder hierzu recht herzlich ein. Beginn: 19.30 Uhr. Anträge zu der Versammlung können schriftlich beim 1. Vorsitzenden (bis zum 20. Mai) Herrn Ernst Herbster, Am Oberberg, abgegeben werden.

## Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



**Wichtige Ausschußsitzung** am Freitag, 20.5.83, 20.30 Uhr, im Clubhaus.

### Abteilung Fußball

Am letzten Sonntag verlor die 1. und 2. Mannschaft durch schwaches Spiel mit 0:1 gegen TV Eybach.

Am Pfingstsonntag, 21.5.1983 spielt die 1. und 2. Mannschaft gegen TV Deggingen in Gosbach.

### Anspiel:

1. Mannschaft: 16.00 Uhr, 2. Mannschaft: 14.30 Uhr.

### Wirtschaftsdienst:

Backes U., Heumüller P., Faber We., Backes R.

### Abt. Tennis

Am vergangenen Sonntag, dem 15.5.1983 wurden die ersten Verbandsspiele der Aktiven ausgetragen.

Die 1. Mannschaft spielte gegen TC Rechberghausen - Birenbach II und konnte in einem kampfbetonten Spiel einen 4:5 Sieg erringen.

Die 2. Mannschaft spielte ebenfalls auswärts und zwar beim Nachbarn TC Wiesensteig gegen die dortige II. Mannschaft und mußte nach anfangs guten Spielen sich am Ende mit 9:0 geschlagen geben.

Die nächsten Verbandsspiele sind am 29.5.1983:

I. Mannschaft gegen TA TSV Laichingen II in Laichingen, Anspiel ab 11.00 Uhr.

II. Mannschaft hat ein Heimspiel gegen TC Bopfingen III, Anspiel 9.00 Uhr.

### Abt. Tennis

Zu Beginn der Tennissaison auf den Freiplätzen sind noch einige Arbeiten (Platten und Kabel verlegen) zu erledigen.

Aus diesem Grunde findet am kommenden Samstag ein **Arbeitsdienst** ab 9.00 Uhr statt. Entsprechende Arbeitsgeräte bitte mitbringen.

## Obst- und Gartenbauverein Gosbach

### Blumenschmuckwettbewerb



Nach langjähriger Pause führt der Obst- und Gartenbauverein Gosbach wieder einen Blumenschmuckwettbewerb durch. Es werden die Blumenbepflanzungen an Balkonen, Fenstern und Hauseingängen sowie die Gestaltung der Vorgärten bewertet. Die Bewertung wird durch eine auswärtige, unabhängige Kommission stattfinden. Es sind 3 Bewertungsdurchgänge im Laufe des Sommers vorgesehen, die vorher im Gemeindefestungsblatt bekanntgegeben werden.

Der Obst- und Gartenbauverein ruft hiermit alle Gosbacher Bürger auf, sich an dem Blumenschmuckwettbewerb zu beteiligen. Es sind natürlich auch Preise ausgesetzt.

Der Vorstand

## Kolpingfamilie Gosbach



### Vorankündigung:

Am Samstag, dem 28. Mai, findet um 20.00 Uhr unser diesjähriger Maitanz statt. Also, nicht vergessen: Am 28. Mai auf in die Turnhalle!

## Faschingsgesellschaft Gosbach „De Loidige“ e.V.



### Jahreshauptversammlung

Hiermit ergeht freundliche Einladung zur Jahreshauptversammlung an alle F.G.G.-Mitglieder und diejenigen, die es noch werden möchten.

Termin: 28.5.83, 20.00 Uhr, Gasthof „Bürgerhof“ (Nebenzimmer).

### Tagesordnung:

1. Bericht - Vorstand
2. Bericht - Schriftführer
3. Bericht - Kassierer
4. Verschiedenes

Anträge usw. bitte spätestens bis Donnerstag, 26.5.83, schriftlich an den Vorstand Walter Buck, Hofweiherstraße 8, richten.

### Country-Abend im Schafhaus

Für den hervorragenden Besuch der Country-Music-Freunde aus nah und fern am 7.5.83 möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bei Ihnen bedanken. Ein ganz besonderes Lob der amerikanischen Westernband „jack outlaws“ aus Stuttgart, die zu der gemütlichen Atmosphäre ganz erheblich beigesteuert hat.

Dank gebührt auch unseren Aktiven und deren Frauen, die wiederum einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.

Schriftführer

## VdK - Ortsgruppe Deggingen



**Ausflug:** Wie bekannt, findet am 28. und 29.5.83 unser 2-Tagesausflug nach Hinterriß statt.

### Abfahrtszeiten:

Gosbach am „Rad“	5.40 Uhr
Ditzenbach an der Bushaltestelle	5.45 Uhr
Reichenbach am Rathaus	5.50 Uhr
Deggingen an der Kirche	6.00 Uhr

Wir bitten alle Teilnehmer, Personalausweise oder Reisepaß nicht zu vergessen.

**Bunter Abend:** Anmeldungen zum Bunten Abend nach Göppingen müssen bis 31.5.83 eingegangen sein bei P. Dursch, Deggingen, Telefon 5833, oder A. Kaiser, Bad Ditzenbach, Telefon 4249.

## Sportschützenverein Gosbach e.V.



Am Sonntag, dem 22.5.83, bleibt das Schützenhaus geschlossen. Am Montag, dem 23.5.83, ist es wieder geöffnet.

Schriftführer

## Zeltmission in Geislingen-Türkheim bei Firma Clauss

Eine Zelt- und Gebietsmission veranstalten die Evang. Kirchengemeinden Aufhausen und Türkheim in Verbindung mit der Liebenzeller Zeltmission in Geislingen-Türkheim bei der Fa. Clauss vom 18. bis 30. Mai 1983. Zu den Veranstaltungen, die jeweils um 20.15 Uhr beginnen, ist jedermann herzlich eingeladen. Bei kühler Witterung ist das Zelt geheizt. Zu aktuellen und zeitnahen Themen sprechen die Evangelisten Gerhard Rössle, Emmendingen und Bernd Wetzel, Stutensee.

Jeden Abend fahren Sonderbusse kostenlos ins Zelt und wieder zurück. Busabfahrt hier: bei der Fußgängerunterführung um 19.55 Uhr.

## Ulmer Theater - Besucherring

### Besucherguppe Deggingen-Bad Ditzenbach

#### I. Programm 1983/84

##### Oper:

Richard Wagner	Der fliegende Holländer
Albert Lortzing	Der Wildschütz
Domenico Cimarosa	Die Heimliche Ehe
Wolfgang A. Mozart	Idomeneo

##### Operette:

Emmerich Kalman	Gräfin Mariza
Franz Lehár	Der Graf von Luxemburg

##### Ballettabend:

Igor Strawinsky	Feuervogel und Petruschka
-----------------	---------------------------

##### Schauspiel:

Henrik Ibsen	Ein Volksfeind
Eduardo de Filippo	Die Kunst der Komödie
Maxim Gorki	Nachtasyl
Heinrich von Kleist	Der zerbrochene Krug

#### II. Neuer Mietpreis

Preisgruppe	je Vorstellung	neue Gesamtmiete (11 Vorstellungen)
I	DM 27,70	DM 308,70
II	DM 24,90	DM 276,90
III	DM 22,20	DM 248,20
IV	DM 18,80	DM 209,80
V	DM 15,30	DM 174,50

In der Miete sind die Kosten für die Omnibusfahrten enthalten.

#### III. Abmeldung

Wer in der kommenden Spielzeit wieder das Ulmer Theater besuchen will, braucht sich nicht neu anmelden. Wird die Miete nicht bis zum 31. Mai 1983 gekündigt, verlängert sie sich stillschweigend.

#### IV. Neuanmeldung

Wer sich für die kommende Spielzeit neu anmelden möchte, sollte dies bis Ende Juli 1983 beim Vertrauensmann tun.

Vertrauensmann Michael Oehling  
Hauptstraße 30, Deggingen  
Tel. 07334/5955

## Sonstiges

### Kinder sind beim Radfahren oft überfordert

Der Beliebtheit des Fahrrads bei Kindern steht ein hohes Unfallrisiko entgegen. Die erschreckende Zahl von 19 702 Radfahrern unter 15 Jahren, die 1982 verunglückten, belegt dies mit einem Spitzenplatz in der europäischen Unfallstatistik deutlich. Nicht immer verunglücken die Kinder aus eigener Schuld, oft jedoch deshalb, weil sie ungenügend vorbereitet und mangelhaft ausgerüstet auf die Straße radeln. Nur gemeinsame Anstrengungen von Eltern, Experten und Pädagogen können helfen, daß die Jüngsten im Verkehr nicht überfordert sind.

Gerade jetzt im Frühjahr sollte man jede Gelegenheit nutzen, bei Radwanderungen, Familientouren oder Spazierfahrten die Kleinen ohne jeden Zwang an sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu gewöhnen. Bei Fahrradturnieren, die Stadtjugendämter, ADAC und Schulen in den Ferien veranstalten, können Kinder das Radfahren stufenweise erlernen. Wer ein gutes Vorbild sein will, versetzt sich immer in die Lage der Kinder und deren kleineres Blickfeld.

Mit der Ausbildung kann nie früh genug begonnen werden, denn „Kleine“ ahmen „Große“ nach. Man sollte dabei auch auf altersbedingte Schwächen achten. Wissenschaftler fanden, daß

- Nichtbeachten der Vorfahrt besonders häufig bei fünf- bis neunjährigen Unfallursache ist.
- Falsches Einfahren in den fließenden Verkehr „begehen“ besonders die drei- bis siebenjährigen.
- Fehler beim Abbiegen machen hauptsächlich die sieben- bis zehnjährigen.

Eine gute Hilfe in altersgemäßer Sprache für jugendliche Radfahrer und Eltern, die mit ihren Jüngsten üben wollen, gibt eine Broschüre, die kostenlos beim Innenministerium in Stuttgart angefordert werden kann.

Joachim M. Strampp

### Der „lästige“ Paragraph 29

Ist die Pflicht, Kraftfahrzeuge in regelmäßigen Abständen auf ihre Verkehrssicherheit überprüfen zu lassen, wirklich nur eine lästige Last? Ist sie nicht auch ein Segen? Gewiß, die Sache kostet Zeit, kostet Gebühren und zwingt oft zu Reparaturen. Doch wie viele schlechte Bremsen, verrottete Rahmenteile, verschlissene Lenkungselemente, Stoßdämpfer und Federn, scharfkantige Blechteile und dergleichen gäbe es ohne diese Hauptuntersuchung, ohne diesen § 29 der StVZO.

Früher wurde über den Ton, der beim TÜV herrschte, viel geschimpft. Mittlerweile ist das ganz anders geworden. Bei einer Befragungsaktion des TÜV Baden im letzten Jahr antworteten von knapp 12.800 Kunden auf die Frage, ob sie mit dem Ablauf der Prüfung zufrieden seien, volle 92 % mit „ja“. Bei einer ähnlichen Aktion im Raume Stuttgart mit 12.900 Fragekarten waren es sogar 96 %.

Sehr viel besser ist es auch mit den Wartezeiten geworden: In Baden notierten 62 % aller Kunden Wartezeiten unter 15 Minuten, 22 % waren innerhalb der nächsten Viertelstunde dran; über 1 Stunde mußten nur 3 % warten. Die Stuttgarter meldeten fast genau die gleichen Zahlen.

Zum Thema „Wartezeiten“ hier ein wichtiger Tip: Viele Prüfstellen bieten heute die Möglichkeit telefonischer Voranmeldung. Und das funktioniert ausgezeichnet! Man braucht fast nie länger als eine Viertelstunde zu warten, meist dauert es sogar nur 5 bis 10 Minuten.

Gleich noch ein Tip: Fällt der Termin für die nächste Hauptuntersuchung in die Urlaubszeit oder in die Wochen kurz danach, sollte man die Sache unbedingt vorm Urlaub erledigen, selbst wenn man dadurch einen Plakettenmonat verliert. Es geht ja nicht nur um die Erfüllung einer lästigen Pflicht; viel mehr geht es um das beruhigende Gefühl, die Reise mit einem verkehrssicheren Fahrzeug anzutreten. Und das ist viel wert!

Götz Weihmann



Wir sammeln im Mai

## Müttergenesungswerk

8504 Stein b. Nürnberg - Spendenkonten: Postscheck Nürnberg 8000  
Dresdner Bank Nürnberg 1238000

## Bahnhof Geislingen (Steige) informiert Sonderangebot des Monats Juni 83 nach Zürich

Zürich, die „heimliche Hauptstadt“ der Schweiz, ist mehr als eine internationale Finanz-, Wirtschafts- und Handelsmetropole. Als Einkaufsparadies genießt die Stadt an der Limmat weltweites Ansehen. In der Innenstadt, zwischen Bahnhofstraße und Limmatquai, ist aller Luxus dieser Welt zu realen Preisen käuflich: Uhren, Juwelen, Pelze, modische Extravaganzen, Antiquitäten und Kunst.

Unter Feinschmeckern gilt Zürich als Geheimtip. Naturfreunde besuchen in Zürich, auch „Gartenstadt am See“ genannt, gerne die zahlreichen Aussichtspunkte und Perkanlagen, Kunst- und Kulturfreunde ergötzen sich an den kostbaren Sammlungen in den Museen.

Wenn man durch die kopfsteingepflasterten Gäßchen der Altstadt bummelt, freut man sich, daß Zürich trotz weltstädtischer Allüre den Zauber einer liebenswerten Kleinstadt mit jahrhundertalter Geschichte nicht verloren hat.

Unser Angebot enthält:

- Fahrt in D-Zügen von Stuttgart nach Zürich und zurück (stark ermäßigt)
- Informationsprospekte mit Stadtplan von Zürich
- „Züri-Paß“ mit vielen Leistungen bzw. Vergünstigungen, u.a. 24-Stunden-Karte für Tram und Bus
- verschiedene Willkommenstrunke
- ein Stück Gugelhopf
- eine Tasse Kaffee,
- ermäßigter Eintritt im Zoo Zürich
- ein Gratisspiel Bowling oder Minigolf
- ein Souvenirlöffelchen
- ein Andenken vom Schweizer Heimatwerk
- Führer durch das Zentrum der Stadt Zürich mit 12 Postkarten
- Gepäck- und Unfallversicherung

Die Sonderrückfahrkarten gelten in folgenden Zügen:  
Anschlußkarten von Geislingen (Steige) bis Stuttgart sind um 50 % ermäßigt.

Hinfahrt:		
Geislingen (Steige)	ab 6.01 Uhr	7.53 Uhr
Stuttgart Hbf	an 6.44 Uhr	8.40 Uhr
Stuttgart Hbf	ab 7.18 Uhr	9.14 Uhr
Zürich HB	an 10.44 Uhr	12.44 Uhr

Rückfahrt:		
Zürich HB	ab 16.10 Uhr	18.10 Uhr
Stuttgart Hbf	an 19.43 Uhr	21.45 Uhr
Stuttgart	ab 20.31 Uhr	22.26 Uhr
Göppingen	an 21.00 Uhr	
Göppingen	ab 21.05 Uhr	↓
Geislingen (Steige)	an 21.28 Uhr	23.07 Uhr

Die Sonderrückfahrkarten gelten einen Tag. Sie sind bei der Fahrkartenausgabe Geislingen (Steige) auf Vorbestellung (2 Tage vorher) erhältlich.

Weitere Auskünfte erteilt der Bahnhof Geislingen (Steige), Telefon 07331/42048 oder 42049.

## Barmer Ersatzkasse in neuen Räumen

Die Barmer Ersatzkasse (BEK) befindet sich schon einige Zeit in den neuen Räumen. Das Domizil wurde nur eine Straße weiter verlegt und zwar von der Lange Straße in die Hauptstraße 34. Bezirksgeschäftsführer Günther Kleine-Gung und seine Mitarbeiter sind froh, daß jetzt in dem neuen Gebäude die baulichen Veränderungen abgeschlossen sind und die Versicherten ohne Behinderung durch die Handwerker in die neuen Schalterräume im 2. Stock gelangen können.

Als die „Barmer“ ihre erste hauptamtliche Geschäftsstelle in Göppingen am 01.09.1947 eröffnete — vorher wurden die Mitglieder von Stuttgart aus betreut — hatte die Kasse im Bundesgebiet 680.000 Mitglieder. Heute hat sie als größte Krankenversicherung für Angestellte über 4,4 Mill. Mitglieder. Rechnet man die mitversicherten Familienangehörigen hinzu, werden derzeit über 6,3 Millionen Personen betreut.

Die „Barmer“ in Göppingen hat am Aufschwung der Gesamtkasse teilgenommen. Sie betreut heute in Göppingen und den angeschlossenen Zweigstellen in Eisingen und Geislingen über 7.100 Versicherte. Bei der Eröffnung im Jahre 1947 waren es 700.

# AUTO

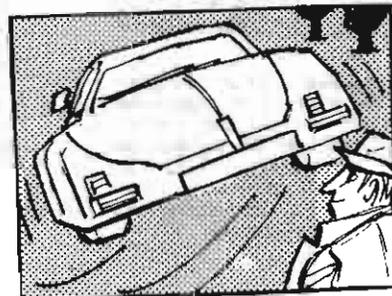


## Auch der Heckmotor hat Vor- und Nachteile

Eine Feststellung vorweg: Flott fahren und sicher umgehen lasst es sich mit Autos aller Antriebskonzeptionen. Das Entscheidende bleibt immer, ob der Fahrer bewußt oder wenigstens nur gefühlsmäßig die speziellen Eigenheiten des jeweiligen Wagens berücksichtigt. Der Frontantrieb freilich ist seit langem ein Begriff, sich generell durchzusetzen. Wo liegen die Gründe dafür? Ein Vergleich mit der Richtungsstabilität eines gezogenen oder geschobenen Handwagens lässt die Antwort ahnen. An der Deichsel gezogen, sind selbst Schlingelkurse mit Tempo zu bewerkstelligen. Der Handwagen rollt dabei richtungsstabiler als in geschobener Fahrt. Stellt man sich die Wirkung antreibender, lenkbarer Vorderräder und schiebender Hinterräder vor, wird dabei ein ähnlicher Unterschied erkennbar. Ziehende Vorderräder halten das Auto zielgenau auf dem von der Lenkung bestimmten Kurs, und sie sorgen mit ihrer weit vorn am Auto angreifenden Vortriebskraft dafür, daß auf das Auto treffende Seitenwindböen den Wagenbug nicht unruhig machen. - Als Nachteil des Fronttriebs erweist sich die relative Schwere des Wagnervorderteils. Sie führt zu einem untersteuerndem Lenkverhalten des PKW. Das bedeutet, daß er mehr oder weniger ausgeprägt in die zu durchfahrende Kurve gezwungen werden muß.



Auch Autos mit Heckmotor haben ihren Charakter. Schuld daran ist ihre Hecklastigkeit. Bei einer mit Schwung genommenen Kurve drängt die gewichtige Heckpartie nach dem Kurvenäußeren. Dieser Schlenker unterstützt zwar die Richtungsänderung entsprechend dem Kurvenverlauf, endet aber bei Fahrbahnglätte oder -nässe oft mit einer vollen Drehung. Begegnen kann der Fahrer diesem Drang zum Drehen mit reaktionsschnellem, aber eben auch dosiertem Gegenlenken. Trotz aller Überraschung ist gefühlvoll zu Werke zu gehen, denn bricht das Heck aus, ist ja eine gewisse Schlingerbewegung schon eingeleitet. Zu heftiges, abruptes Gegenlenken brächte nicht Ruhe in den Bewegungsablauf, sondern ginge zu Lasten des ohnehin schon dürftigen Fahrbahnkontaktes der Räder. - Heckmotoren sind im allgemeinen seitenwindempfindlicher als solche mit vornliegendem Motor. Je leichter der PKW am Bug, desto unruhiger wird der Geradeauslauf bei angreifendem Seitenwind. Solche seitlichen Pendelausschläge des Wagnervorderteils können bei hoher Fahrgeschwindigkeit (Autobahn) in Sekundenbruchteilen gleich mitterweit vom Kurs abdrängen - bei Überholmanövern, angesichts naher Brückenpfeiler eine problematische Angelegenheit. - Nicht zu schlagen ist das Auto mit Heckmotor und Hinterradantrieb, wenn es darum geht, Schlamm, Schnee oder auch eine supersteile Steigung zu bewältigen.



# Blumen und Pflanzen

Zeichnungen: C. Bähr-Senn

## Blühende Obstbäume



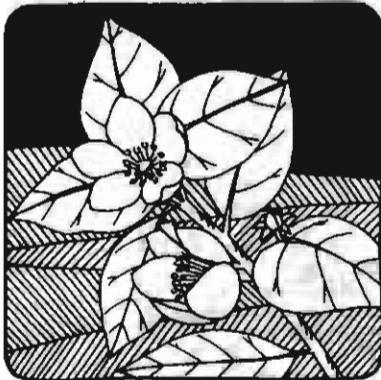
**Der Birnbaum** gleicht zur Blütezeit einem riesigen Blumenstreuß, da die Blüten in kleinen Büscheln beieinander stehen. Die Blüte bildet einen Becher, der Becherrand trägt 5 Kelchblätter, ebenso viele weiße Blumenblätter und etwa 20 Staubblätter mit roten Staubbeuteln.



**Apfelbaum** - Heute gibt es über 1000 Apfelsorten, nach ihrer Reifezeit werden Früh-, Herbst- und Winteräpfel unterschieden. Die Blütezeit ist Ende April, Mai. Er unterscheidet sich vom Birnbaum durch die breitere Krone, die hellere Borke und die großen meist rötlichen Blüten.



**Kirsche.** Auch sie blüht im Mai, ihre Blüten stehen in hängenden weißen Trauben. Der blühende Kirschbaum wird von zahlreichen Bienen und Hummeln besucht. Die langgestielten, weißen duftenden Blüten ähneln denen des Birnbaumes.



**Quittenbäume** wirken in einem Blumen Garten sehr dekorativ. Im Mai/Juni trägt der Baum wunderschöne, weiße große Blüten, im Herbst können die goldgelben Früchte geerntet werden oder bis in den Winter hinein an den Zweigen hängen bleiben.



**Mandelbäume** sieht man oft als Zierbäume auf dem Rasen und nur selten in Obstgärten. Man pflanzt sie um ihrer Schönheit und um ihrer Früchte willen. Die Bäume sollen vor eisigen Winden zu Frühjahrsbeginn geschützt sein, da sonst die Blüten keine Früchte ansetzen.



**Der Himbeerstrauch** liebt sonnige Wald-ränder sowie sonnige Hänge. Er blüht im Mai, Juni und hat weiße Blüten. Die reifen Beeren sind rot und sehr beliebt wegen ihrem lieblichen Geruch und köstlichen, süßen Geschmacks.



**Stachelbeersträucher** blühen von März bis Mai. Seine Blüten sind unscheinbar grünlichgelb oder rötlich und gleichen hängenden Glöckchen. Sie sondern am Grund des Kelchbechers Nektar ab. Im Schutze spitzer Stacheln entfaltet der Strauch bereits im Vorfrühling die gelappten und eingekerbten Blätter.



**Der Pfirsichbaum,** der eigentlich in Ostasien seine Heimat hat, blüht unter allen Obstbäumen als erster im Jahr. Die kurzgestielten Blüten schimmern rosa, sie erscheinen zeitlich vor den Blättern. Der Blütenstand wird von verwachsenen, rötlichen Kelchblättern, 5 Blütenblättern, zahlreichen Staubgefäßen und einem einzelligen Fruchtknoten gebildet, der sich zu einer Steinfrucht entwickelt.



**Pflaumen oder Zwetschgen,** sie stammen von einer Wildpflanze ab, die in Persien, im Kaukasus und Armenien heimisch ist. Die Blütezeit des Baumes ist im Mai, die kurzgestielten Blüten, die meist zu zweien aus den Seitenknospen der einjährigen Sprosse hervortreten, sind weiß. Der 3 bis 10 m hohe Baum entfaltet die Blätter und Blüten gleichzeitig.

# BERLIN-REISE

**3 Tage** vom 12. bis 14.8.1983 **DM 498,-**

**2 Tage** 1./2.10.1983 **DM 463,-**

**Berlin ist immer eine Reise wert —  
Berlin hat immer Saison**

Die Stadt an der Spree, die Stadt der Sehenswürdigkeiten und Museen, die Stadt der Lebensfreude, der Theater, der Kunst und Konzerte, der Kneipen und verrückten Diskotheken, der großen Tanzpaläste, hat immer Saison — hier ist immer etwas los, hier ist durchgehend geöffnet.

**Berlin ist immer eine Reise wert — kommen Sie mit.**

## REISEPROGRAMM:

### Samstag

Abflug von Stuttgart mit einer Linienmaschine der Pan Am gegen 9.00 Uhr nach Berlin — Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord. Ankunft in Berlin-Tegel gegen 10.05 Uhr.

Nach der Ankunft in Berlin große Stadtrundfahrt:

Diese interessante Stadtrundfahrt zeigt Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Berliner City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm. Ein Berliner Stadtführer mit »Herz und Schnauze« gibt die notwendigen Erklärungen. Dauer dieser Rundfahrt 3 Stunden. Die Stadtrundfahrt endet am Hotel.

Unzählige Gaststätten und Restaurants bieten sich zum Mittagessen in der City an.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, sei es zum Erkundungsgang auf dem Kurfürstendamm, zum Besuch von Museen etc. Auch der Berliner Zoo mit seinem großen Aquarium lädt zu einem Besuch ein. Der Dachgarten des Hotels Intercontinental bittet zum Tanzfee, aber auch das berühmte Café Kranzler ist einmal einen Besuch wert.

Am Abend haben Sie gerade in Berlin vielfältige Möglichkeiten, sei es zum Besuch von Theatern, vom Musical bis zur Oper, sei es zu einem Bummel über den Kurfürstendamm, oder etwa zu einem Abendessen in einem der zahlreichen Spezialitäten-Restaurants.

### Sonntag

Großes und reichhaltiges Frühstücksbüfett im Hotel.

Große Rundfahrt durch Ost-Berlin (gültiger Reisepaß erforderlich): alte und neue City, Unter den Linden mit Humboldt-Universität, Staatsbibliothek, Neue Wache, Kronprinzenpalais, Staatsoper, ehemaliges Zeughaus, Dom, Rathaus, Alexanderplatz und Fernsehturm. Evtl. Besuch des berühmten Pergamon-Museums. Dazu die Bezirke im Südosten bis zum Treptower Park. Dauer der Fahrt ca. 3 ½ Stunden. Kein Zwangsumtausch notwendig!

Gelegenheit zum Mittagessen nahe der Gedächtniskirche; typische Berliner Gerichte serviert z.B. Schultheiss-Bräuhaus mit Alt-Berliner Atmosphäre, aber Sie können sich auch in Restaurants der Spitzenklasse kulinarisch verwöhnen lassen.

Am Nachmittag haben Sie nochmals Zeit zur freien Verfügung.

### Montag

Zur freien Verfügung. Um 17.00 Uhr Transfer vom Hotel zum Flughafen und gegen 18.40 Uhr Abflug von Berlin mit einer Linienmaschine der Pan Am nach Stuttgart, an gegen 19.45 Uhr.



Reisepreis ab und bis Stuttgart, 3 Tage **498,- DM**  
Reisepreis ab und bis Stuttgart, 2 Tage **463,- DM**  
Einzelzimmerzuschlag pro Nacht **40,- DM**

## Leistungen:

Linienflug lt. Programm mit Pan Am der Economy-Klasse (20 kg Freigepäck). Unterbringung in einem erstklassigen Hotel in Doppelzimmern mit Bad/Dusche/WC. An Verpflegung ist amerikanisches Frühstücksbüfett am Sonntag eingeschlossen. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und Ost-Berlin lt. Programm. Transfer vom Flughafen zum Hotel (in Verbindung mit Stadtrundfahrt West-Berlin) und vom Hotel zum Flughafen. Reiseleitung ab und bis Stuttgart, Stadtplan von Berlin.

## Ausweis:

Für deutsche Staatsangehörige ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß erforderlich. Für den Besuch von Ost-Berlin ist ein gültiger Reisepaß zwingend vorgeschrieben, der Bundespersonalausweis genügt nicht.

## Hotel:

Hotel Steglitz International, Albrechtstraße 2, 1000 Berlin 41. Telefon 030/79 10 61. Erstklassiges, 1980 eröffnetes Hotel. 220 Zimmer, alle mit Bad/Dusche/WC, Radio, Farbfernseher, Selbstwähltelefon und Minibar ausgestattet. Sauna, Solarium und Fitness-Raum im Haus. Wienerwald, Restaurant und Bar im Haus.

## ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit ..... Personen für die  
»Berlin-Reise« vom 12. bis 14.8.1983 oder vom 1. bis 2.10.1983 zum Preis  
von ..... DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung übeweisen.

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Datum ..... Unterschrift .....

Auskunft und Anmeldung:

**NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO**

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01  
7022 L.-Echterdingen · Kanalstr. 17 · Telefon (0711) 79 57 66

FÜR URLAUB UND FREIZEIT

Jogging- und Sportmode  
T-Shirt, Sonnenkleider Baumwolle,  
passend dazu Bikini und Badeanzug,  
in bester Qualität und preisgünstig.

TEXTIL—MODE BITTER • GOSBACH  
P.S. Neue Postkarten von Gosbach

“Jemand der aufhört zu werben,  
um Geld zu sparen,  
könnte genauso gut seine  
Uhr stehen lassen,  
um Zeit zu sparen.“

Pfingstsonntag und -montag  
**ZUM WARMEN BÜFFET INS**  
Parkhotel Bad Ditzenbach  
Herbert Pohl

Ein wahres Fest - essen Sie soviel Sie wollen !  
Wir laden herzlich ein !!!  
Tischreservierung erbeten • Tel. 07334/50 11 + 50 12

Vermiete

## Neubauwohnungen

zwischen Bad Ditzenbach und Wiesensteig  
ab 1. August 1983

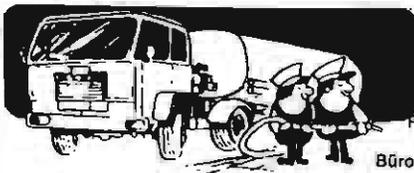
Telefon 07335 — 52 25



## Frisierstüble Anneliese Hehr

Untere Sommerbergstr. 19  
7341 Mühlhausen i. Täle

Individuelle Frisurengestaltung und Beratung.  
Keine Wartezeiten durch telefonische  
Voranmeldung, erbeten unter der Nummer  
(07335) 67 98.



## Braun & Mangold GmbH

Heizöle - Treibstoffe  
Pichlerstr. 12, 7903 Laichingen  
Tel. 07333/67 27  
Büro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig  
Tel. 07335/64 10

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und  
schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen.

## BERUFSKLEIDUNG

DRK-Kleidung - Arbeitspullover - Arbeitshemden - Arbeitsschuhe -  
Arbeitshandschuhe

**Ewald Schlotz** Sirnauer Str. 25, 7301 Deizisau

Tel. 07153/2 79 87

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

## GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau  
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

**FELIX KLOZ**   
GMBH

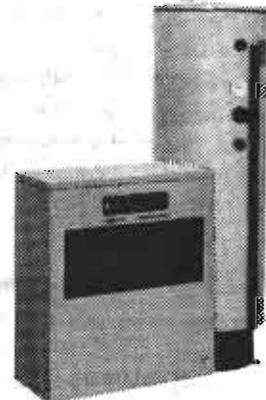
Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35/\*50 56

## Junghennen bis legerreif - Enten - Masthähnchen!

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft. Am Samstag, 21.5. in:  
Bad Ditzenbach, beim Rathaus ..... um 8.50 Uhr  
Auendorf, beim Hirsch ..... um 9.00 Uhr  
Gosbach, beim Rathaus ..... um 9.10 Uhr  
NUTZGEFLÜGELHOF H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151/5 32 40

# Heiz- kosten

drastisch senken



## VIESSMANN

Warmwasser-  
Wärmepumpe

Beratung und Installation:

# herlinger

Heizung - Sanitär - Flaschnerei

7321 Dürnau, Zeppelinstraße 18

Telefon: 07164 / 25 28

# AUTOHAUS WIESENSTEIG

## SONDERANGEBOT FÜR ALLE FABRIKATE

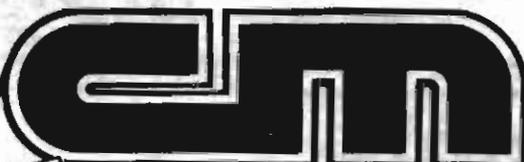
### AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



FELIX KLOZ GMBH  
Hauptstraße 89 · Wiesensteig  
Telefon 07335 / \*50 56



markisen  
Fabrikverkauf

Alu-Gelenkarm-Markisen ab Lager  
zum Mitnahmepreis.

Beispiele:

3.00x1.50 m, Dralon, DM 668.- incl. MwSt.

5.50x2.00 m, Dralon, DM 974.- incl. MwSt.

Roller in großer Farbauswahl

Verkauf Mo - Fr 8 - 12 und 13 - 17 Uhr, Samstags 9 - 12 Uhr

clauss-markisen · 7311 Bissingen-Ochsenwang

070 23/60 81 (Ochsenwang)

07 11/34 94 77 (Eßlingen)

## 1 - Familien - Haus

(möglichst Neubau) ab sofort bzw. ab Ende 1983/Anfang 1984 in Bad Ditzgenbach oder Deggingen langfristig zu mieten gesucht.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 357 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

## Die Tepelspezialisten bieten an:

Fassadenverkleidungen aller Art  
Gipser- und Anstricharbeiten  
Betonanierung - Thermodach  
Dach- Neu-/Umdeckung - Flaschnerarbeiten  
Vollwärme-Isolierputz - Dachdämmung  
Kaminverkleidungen - Kunststoff-, Holzfenster  
Rolläden - Markisen - Pergolen - Haustüren  
Preiswert und schnell - alles aus einer Hand

seit über 15 Jahren  
**Tepel**

Tepel GmbH  
Altbausanierung  
7320 Goppingen  
Vordere Karlstraße 22  
Tel.: 07161/7 83 45

## Schreinerei

# BURR

### Rolläden vom Fachmann: schön, bequem, sicher.

Ob für Neubau oder Modernisierung - unser Rolläden-Programm bietet Ihnen die Lösung:

- ➔ problemloser Einbau, äußerste Paßgenauigkeit
- ➔ geräuscharmer Lauf, leichte Handhabung
- ➔ witterungsbeständig, wartungsfrei
- ➔ Wetterschutz, Lärmschutz, Einbruchschutz
- ➔ gutes Aussehen

Ob als Vorbau- oder Aufsetzelement mit hervorragender Schall- und Wärmeisolierung - wir haben für jedes Haus und jedes Fenster den passenden Rolläden.

Qualität zahlt sich aus - informieren Sie sich.

7341 Grubingen ☎ 07335/5449



# LBS

Landesbausparkasse Württemberg · Bausparkasse der Sparkassen

## LBS-Baugeld jetzt besonders günstig!

Die LBS fördert die Baukonjunktur. Mit **Konditionen wie schon lange nicht mehr. Auch wenn der Bausparvertrag noch nicht zugeteilt ist. Und besonders wichtig: Die Zinsen sind fest bis zur Zuteilung. Danach sowieso. Da heißt es schnell zugreifen. Sichern Sie sich die Vorteile der Niedrigzinsphase! Näheres sofort bei Ihrem LBS-Berater.**

Unser Verbund - Ihr Vorteil

Sparkasse  Landesbank  
Landesbausparkasse  
Sparkassen-Versicherung



LBS-Bezirksleiter  
Alfons Jauch

Privat: Wiesgärtenstraße 46  
7334 Süssen  
Telefon (07162) 8172

### Beratungsstellen:

**Süßen**  
Bahnhofstraße 5  
Telefon (07162) 8172  
Montag bis Freitag 14-18 Uhr  
Samstag 10-12 Uhr

**Boll (Sparkasse)**  
Telefon (07164) 7131  
Jeden Montag 15-17 Uhr

**Wiesensteig (Sparkasse)**  
Telefon (07335) 5058  
Jeden Donnerstag 15-18 Uhr

# Superangebote

**mayer**  
**Schuhe**

Riesenangebot  
an **Clogs**

für Damen, Herren und Kinder  
echt Leder, mit echter Holzsohle

bei uns schon ab

**9.<sup>90</sup>**

**WM** *sport*

**Tennis-**  
**Schläger**

fertig bespannt,  
mit 25 % größerer  
Schlagfläche

nur

**59.90**

**AWG** *Mode*  
**Center** \*

Damen-Hosen

70 % Polyester, 30 % Viscose ..... nur

**49.90**

Hekken-Sommerhosen

beige und grau ..... nur

**79.00**

Hekken - Jeans

Marke Sambad ..... nur

**49.90**

**REI** **ELEKTRO**  
**HAUS**

Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG  
EINKAUFSZENTRUM GOSBACH  
Telefon: (07335) 58 11

**Rowenta-Dampfbügler**  
**TD 75**

Dampf-, Spray- und Trockenbügler  
mit beweglicher Kabeltülle, Wasser-  
standsanzeiger, Kontroll-Leuchte  
und stufenlosem Temperaturregler

nur

**59.90**

**EZG**

**Ihr Einkaufszentrum**  
**vor der Haustür**

**Gosbach, Drackensteiner Str.125-129**